



# CASTRVM STYRENSE.



Es ist auß den Historien bekand, daß die Römische Kayser und Könige in Bayern, unter andern ihren beherrschten Provinzien, Sondersich das Noricum Ripense, (darunter das jezige Land ob der Enns, und die Resier umb Steyer auch begriffen gewest) wider ihre damallige bis an den Ennsfluß wohnente Feind, die Hunnen: wie auch hernach die Bngern, vermittelts unterschiedener, an der Thonau und Enns auffgeführter befestigungen, und darinnen gehaltenen besatzungen nothwendig verwahren und beschützen müssen.

Wie nun zu solchem Ende, Kayfers Arnulphi Sohn, König Ludwig der vierdte, umbs Jahr des HErrn Christi 900. oberhalb der alten zerstörten Römischen Statt Laureacum oder Larch auf einem Berge gegen dem Wasser der Enns eine Festung Annaspurgum genannt, (jezo Enns) und fast eben umb selbe Zeit Graf Sighard von Sempt, das Schloß Ebersperg am Traunfluß: zu verhüt- und abwehrung gedachter Bngern stättigen Einfäll und Landsverwüstungen erbauet haben. Also ist ganz glaublich, daß auch, wo nicht schon zuvor, doch selben Zeit, dergleichen befestigung, wo jezo das Schloß Steyer stehet, als an einem zu verwahrung beyder Fluß Enns und Steyer, bequemen Ort erhebt worden: Inmassen man ex traditione nachrichtung hat, daß allda selbst lang vor erbauung des jezigen Schloß ein befestigter Thurn, unter bewohn- und bewahrung der dahin gelegter Kriegs-guardi gestanden sene.

Nachdem aber die damallige ungläubige Bngern, ungeacht dieselben von den Römischen Kaysern vielmal geschlagen und zuruck getrieben, dannoch von ihren stäten Ein- und überfällen, beraub- und Verwüstung der Landen, nicht abliessen, wurde umbs Jahr 983. auf den zu Tulln gehaltenen Landtag von Herzog Hainrichen in Bayern, Margrav Leopolden zu Oesterreich und Christian Bischoffen zu Passau, Geist- und Weltlichen zugelassen, Castel, Schloßer und Flecken, wider gemelter Bngern Einfäll aufzubauen.

Dahero denn zweyland Kayfers Maximiliani primi Historicus und Mathematicus Doct. Joseph Grünbeck, in dessen, seinem Vaterland der Statt Steyer, über derselben erste Erhebung vor Jahren dedicierten Astrologischen Beschreibung, nicht unrecht andeut, daß vast umb selbige zeit, nemlich Anno 980. das jezige Schloß Steyer (zweiffels ohn wo zuvor gedachter alte Thurn Anno 980. gestanden) zerbauen angefangen worden.

Wiewol gemelter Grünbeck in deme etwas irrig, wo er meldet, solches Gebäu sey von den beyden Kärndnerischen Hauptleuten Domitiano und Retiano fürgenommen, So doch von diesem in den Kärndnerischen Annalibus noch andern Historicis nichts gefunden wird, Jener aber nemlich Domitianus wol 150. Jahr zuvor schon todt gewest, und dann daß sonst in den Historien die erheb- oder erbauung gemelten Schlosses, dem uhralten Geschlecht der Graven von Steyr, zugeschrieben wird, welche dasselbige nach ihrem Namen, den gedachte Graven von denen in der Resier umb Steyer vor alten zeiten